

Das Folgende Interview oder auch Teile daraus stehen bei Nennung von XOUNTS zur freien Verfügung.

Die Art Basel 2024, wo kreative Strömungen aus aller Welt zusammenfließen, erweckt der renommierte Popart-Künstler Rob Prior (60) die Leinwand zum Leben. Bekannt für seine dynamischen Werke, die die Grenzen der Popkultur und bildenden Kunst verschmelzen, steht Prior im Rampenlicht dieses exklusiven Interviews, präsentiert von XOUNTS, dem Hersteller des innovativen & kreativen 360-Grad-Soundsystems. Gemeinsam feiern sie die Fusion von Kunst und Musik, die neue Dimensionen des künstlerischen Ausdrucks eröffnet.

Lass uns über die Art Basel und deine Kooperation mit XOUNTS sprechen. Wie fühlt es sich an Teil der Art Basel zu sein, einer der renommiertesten Kunstveranstaltung? Was bedeutet dir eine Plattform wie diese?

Rob Prior: Für jeden Künstler ist die Art Basel die Spitze dessen, was wir zu erreichen versuchen. Also ist es für mich einfach absolut fantastisch zur original Art Basel in der Schweiz zu gehen. Es ist einer dieser künstlerischen Träume, etwas, das ich einmal tun wollte – und jetzt passiert es! Die Zusammenarbeit mit XOUNTS ist ebenfalls fantastisch, weil XOUNTS eine fantastische Firma ist.

Wie entstand die Kooperation zwischen dir und XOUNTS für die Art Basel – und allgemein?

Rob Prior: Oliver (Anm.: Geschäftsführer von XOUNTS) hat mich in Las Vegas malen gesehen. Ich bin live auf einem Joni Mitchell Event aufgetreten. Ich glaube ich habe Kurt Cobain, George Harrison und noch ein anderes Gemälde angefertigt. Genau dort hat mich Oliver angesprochen, ob wir nicht zusammenarbeiten wollen. Ich habe ihm sofort gesagt, dass das toll klingt und das ich gerne die Lautsprecher in Aktion sehen will. So hat das alles angefangen mit XOUNTS und mir.

Kannst du uns ein wenig über deine Beziehung zur Musik erzählen? Vor allem über die Fusion von Kunst, Lautsprechern und Musik.

Rob Prior: Es ist so: Ich kann wirklich nicht malen, wenn KEINE Musik spielt. Musik ist das, was mich antreibt und die Gefühle aus mir herausholt. Ich bringe diese Gefühle dann zu Papier. Ich kann nicht malen ohne Musik, so hängen diese drei Aspekte zusammen. Als ich die XOUNTS Lautsprecher das erste Mal sah, wusste ich, dass es großartig werden würde.

Pressemeldung von XOUNTS Hamburg GmbH Geibelstrasse 46a, 22303 Hamburg, Deutschland
versendet durch rtfm GmbH, Flößbaustraße 90, 90763 Fürth, Amtsgericht Fürth, HRB15770, USt-ID:
DE308359421, Geschäftsführer: Frank Mischkowski.

Meldung ist zum Abdruck freigegeben. Bei Veröffentlichung Bitte um kurzen Hinweis an xounts@rtfm-pr.de bzw. Zusendung eines Belegexemplars.

Was war dein erster Eindruck von XOUNTS kultigen Obelisk-Lautsprechern?

Rob Prior: Ich sah sie mit Kunst auf ihnen drauf. Ich erinnere mich nicht mehr, ob es meine eigene oder die eines anderen war, aber ich fand sie richtig cool. Sie sind komplett außergewöhnlich, was sie auch so cool macht. Der Klang ist ebenfalls so gut, dass es perfekt zusammenpasst. Die XOUNTS Lautsprecher und ich sind wie füreinander geschaffen: Ich liebe Musik und ich liebe diese Lautsprecher, weil sie so kraftvoll sind. Ich brauche das, um zu malen.

Lass uns über das Event in Basel sprechen. Du bist in einer sehr alten Kathedrale in Basel aufgetreten, die sehr viel Geschichte hat. Ein sehr imposantes Gebäude. Welche Gefühle und Gedanken hattest du bei dieser Location?

Rob Prior: Mit wieviel Farbe ich die Wände ruinieren könnte. Nein, Spaß. Als ich das erste Mal einen Fuß in das Gebäude setzte, spürte ich, wie fantastisch das Ambiente und die Atmosphäre der Kirche ist. Ich musste Oliver einfach sagen, dass ich hier malen wollte. Ich liebte es unmittelbar. Ich glaube, das Gefühl, das mir die Kirche gegeben hat – zusammen mit der Musik und dem Event – hat meine Gemälde geprägt. Die XOUNTS Lautsprecher waren direkt neben mir. Ich habe ihren Klang vernommen und gespürt wie gut sie waren. Es war fantastisch. Ich hoffe ich habe Oliver und XOUNTS stolz gemacht mit meinem Liveauftritt.

Erzähl uns mehr über deine Herangehensweise an Kunst. Du organisierst Auftritte vor großem Publikum, manchmal sogar tausenden von Zuschauern. Es ist vergleichbar mit einem Rock-Konzert, wenn du auf der Bühne stehst. Was bedeuten dir diese Art von Events? Wie beeinflussen sie deine Kunst im Vergleich zu, wenn du in deiner Galerie stehst?

Rob Prior: Das Verrückte ist, dass ich eigentlich irre Lampenfieber habe. Aber ich habe Methoden und Tricks entwickelt, es in Energie umzuwandeln, wenn ich vor einer so großen Menschenmenge stehe. Auf solchen Events ist die Musik immer sehr laut. Die laute Musik kombiniert mit der Kraft und Energie des Publikums baut das Ganze dann auf. Ich springe herum, genau wie auch in meinem Studio, und mache all das, was ihr auf der Bühne seht. Es ist für mich einfach sehr natürlich, weil ich eben genau so male. Der einzige Unterschied ist, dass die Energie der kraftvollen Musik und des Publikums, das alles nochmal verstärken. Live ist es also eine intensivere Version von der Art, wie ich im Studio male.

Interagierst du mit dem Publikum während deiner Liveauftritte?

Rob Prior: Ich liebe es mit dem Publikum zu interagieren! Ich ziehe Leute auch auf die Bühne, damit sie mit mir malen. Manchmal kommt auch ein Musiker zu mir rüber, der

Pressemeldung von XOUNTS Hamburg GmbH Geibelstrasse 46a, 22303 Hamburg, Deutschland
versendet durch rtfm GmbH, Flößbaustraße 90, 90763 Fürth, Amtsgericht Fürth, HRB15770, USt-ID:
DE308359421, Geschäftsführer: Frank Mischkowski.

Meldung ist zum Abdruck freigegeben. Bei Veröffentlichung Bitte um kurzen Hinweis an xounts@rtfm-pr.de bzw. Zusendung eines Belegexemplars.

ebenfalls bei dem Event auftritt und malt mit mir gemeinsam. Ich weiß nicht mehr, ob es Jay-Z oder Flo Rida war, aber einer von ihnen hat die ganze Show gestoppt, damit er mit mir malen konnte. Ich liebe das. Oft lehne ich mich zurück oder schicke einen meiner Lehrlinge los, der mir assistiert, damit er Leute aussucht und zu mir bringt, damit wir gemeinsam malen können.

Was inspiriert dich bei der Auswahl deiner Motive? Du machst auch Auftragsarbeiten, wo dir jemand sagt, was du malen sollst, richtig?

Rob Prior: Ja. Wenn es eine Auftragsarbeit ist, dann male ich genau das, was jemand sagt. Aber 95-99% der Zeit ist es etwas, das ich malen möchte im Gegensatz zu etwas, das mir jemand vorgibt. Wenn ich ein Gemälde nicht fühle, zeigt sich das, wenn ich live male. Deswegen bin ich vorsichtig damit mir nicht vorschreiben zu lassen, was ich malen soll, wenn ich live male.

Hast du Vorbilder? Idole im Bereich der Kunst oder generell?

Rob Prior: Normalerweise meine alte selbstgemachte Sockenpuppe. Nein, Spaß...oder doch nicht? Okay, mein Vater war ein großes Vorbild für mich. Als ich noch sehr jung war, hat er mir das Malen beigebracht. Ich habe seine Arbeiten schon immer geliebt. Wenn ich einen Künstler wählen müsste, dann ist mein absoluter Lieblingskünstler Edgar Degas. Ich könnte stundenlang im Museum vor einem seiner Gemälde sitzen. Das macht meine Frau ganz verrückt, wenn wir ins Museum gehen. Also würde ich sagen für das Leben ist es mein Vater und für das Malen jemand der schon lang tot ist, nämlich Edgar Degas.

Hast du eine Botschaft an junge Künstler, die davon träumen auf der Art Basel auszustellen?

Rob Prior: Definitiv. Meine Botschaft ist zweigeteilt: Arbeite härter, als du jemals dachtest gearbeitet zu haben und denke größer, als du dachtest denken zu können. Und gib niemals auf, egal wie sehr du das willst. Das ist meine Botschaft, denn ich sehe so viele junge Künstler, die gerade anfangen und so gut sind. Sie ziehen es aber nicht durch. Den Durchbruch als Künstler zu schaffen ist sehr hart. Es ist eine Sache Kunst als Hobby zu haben und eine vollkommen andere seinen Lebensunterhalt damit zu verdienen. Meine Philosophie ist also, wenn du Kunst liebst, dann bleib dabei.

Über Rob Prior

Rob Prior ist ein vielseitig talentierter Künstler, der sich durch seine Fähigkeit auszeichnet, gleichzeitig mit beiden Händen zu malen. Er hat eine beeindruckende Karriere hinter sich, die sowohl im Bereich der bildenden Kunst als auch in der Popkultur Spuren hinterlassen hat. Prior absolvierte das Art Institute of Pittsburgh und die Carnegie Mellon University, bevor er seinen Master of Fine Arts an der University of Toledo erwarb.

Seine künstlerische Reise begann früh, und er hat sich als Comiczeichner einen Namen gemacht, indem er mit großen Namen wie Marvel, D.C., Todd McFarlane, Kevin Eastman und Image Comics zusammenarbeitete. Zu seinen bemerkenswerten Arbeiten zählen Beiträge zu "Spawn", "Terminator", "Deep Space 9", "Evil Ernie", "Melting Pot", "Lady Death" und "Heavy Metal"¹.

Neben seiner Arbeit als Illustrator, bei der er Cover und Innenillustrationen für Spiele wie "Dungeons and Dragons" und "Wizards of the Coast" lieferte, hat Prior auch als Storyboard-Künstler für Werbekampagnen und Videospiele gearbeitet, darunter "Budweiser", "Nikon", "Titlist", "2K Games", "Terminator 3" und "Buffy the Vampire Slayer"¹.

Darüber hinaus hat er seine Fähigkeiten in der Filmindustrie unter Beweis gestellt, indem er Storyboards und Animatics für die Videospiele "Ghost Rider" und "The Darkness" erstellte und Musikvideos sowie Kurzfilme inszenierte. Aktuell ist er als Regisseur für seinen ersten Spielfilm "Whisper" tätig und fungiert als Vizepräsident für Kreatives bei Heavy Metal.

Pressemeldung von XOUNTS Hamburg GmbH Geibelstrasse 46a, 22303 Hamburg, Deutschland
versendet durch rtfm GmbH, Flößbaustraße 90, 90763 Fürth, Amtsgericht Fürth, HRB15770, USt-ID:
DE308359421, Geschäftsführer: Frank Mischkowski.

Meldung ist zum Abdruck freigegeben. Bei Veröffentlichung Bitte um kurzen Hinweis an xounts@rtfm-pr.de bzw. Zusendung eines Belegexemplars.